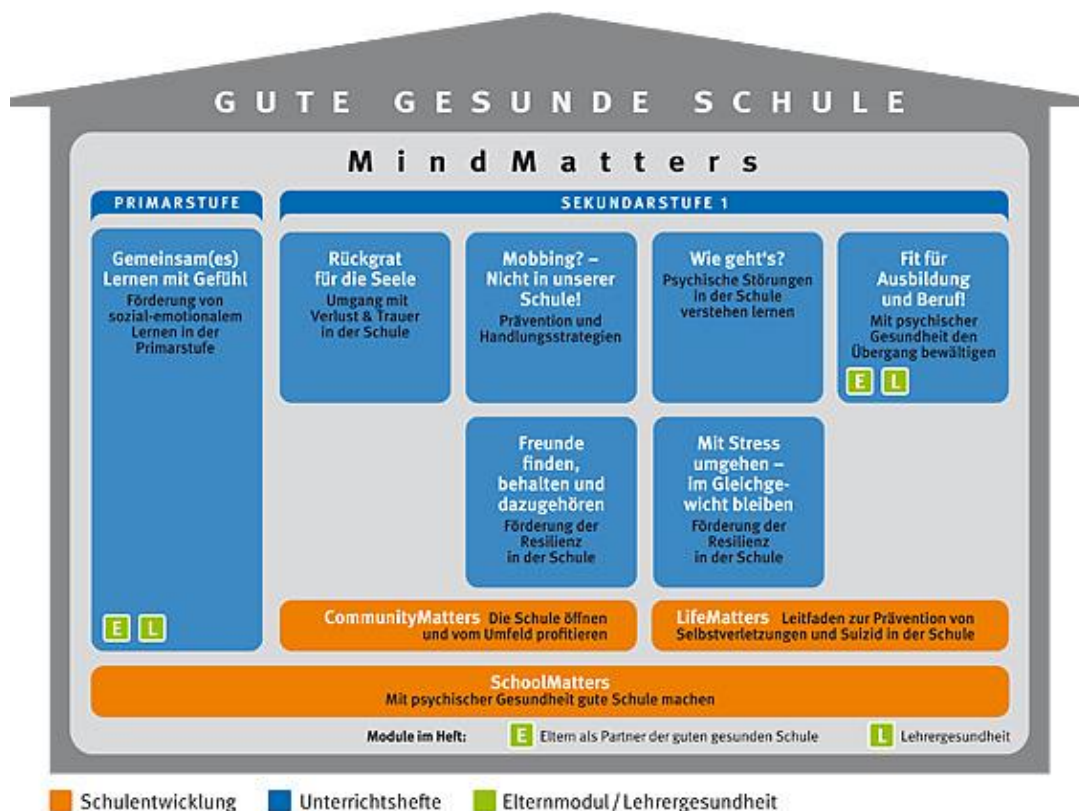


Beschrieb MindMatters Schulentwicklungs- und Unterrichtsmodule

MindMatters setzt an den folgenden Stellen an:

- Entwicklung einer Schulkultur, mit der sich alle Schulmitglieder sicher, wertgeschätzt, eingebunden und nützlich fühlen. So wird die Schule zunehmend zu einem Ort, an dem man gerne lernt, lehrt und sich aufhält.
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Gesundheit von Lehrpersonen durch die Arbeit an der Beziehungsqualität in der Schule und in den Klassen. MindMatters liefert einen Beitrag zu mehr Respekt und Toleranz.
- Verbesserung der Lernbedingungen und Gesundheit von Schülerinnen und Schülern. Mithilfe der Unterrichtsmodule zum Umgang mit Gefühlen, zur Förderung von Resilienz, zum Stresserleben und weiteren Themen können die Widerstandskraft sowie Lebenskompetenzen gestärkt werden.

MindMatters umfasst immer stufenspezifisch und modulübergreifend Lernmedien (Module), Weiterbildungen und eine Begleitung der Schulen vor Ort.

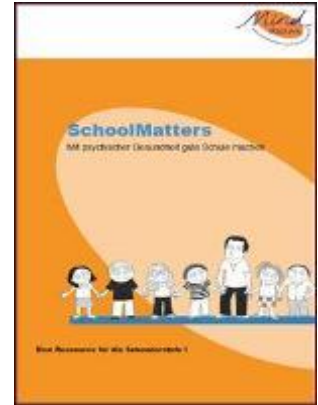


Die drei Module für die Schulentwicklung

SchoolMatters – Mit psychischer Gesundheit gute Schule machen

Das Basisheft «SchoolMatters» bietet Schulen einen Rahmen zur Förderung der psychischen Gesundheit und möchte sie auf ihrem Weg zur guten gesunden Schule unterstützen.

Erster wichtiger Schritt, um das weitere Vorgehen der Schule sowie um die Aufstellung und Umsetzung eines spezifischen Projektplans zu organisieren, ist die Bildung eines MindMatters-Schulteams. SchoolMatters stellt zahlreiche Materialien zur Verfügung, mit denen mögliche Strukturen, Strategien und Partnerschaften zur Förderung der psychischen Gesundheit aller Schulmitglieder aufgebaut werden können.



Ziele von SchoolMatters

- Verankerung der Resilienz-Stärkung im Schulprogramm: Alle Schulmitglieder ziehen an einem Strang und richten ihren Unterricht an den gleichen Grundsätzen aus.
- Entwicklung persönlicher Fähigkeiten als Teil des Curriculums: Integration eines umfassenden Trainings von Sozial-, Kommunikations- und Persönlichkeitskompetenzen in den Lehrplan; systematische Nutzung der Unterrichtshefte: Was wird unterrichtet und wie wird unterrichtet?
- Überprüfung der Lehrmethoden und Organisation des Schulalltags: Adaption der in den Unterrichtsheften vorgeschlagenen Methoden (z. B. Gruppenarbeit, Rollenspiele) und Förderung des Klassenklimas.
- Handlungspläne für Krisensituationen erstellen: Teams für Krisensituationen bilden, klare Handlungsleitlinien für kurz- und langfristige Massnahmen entwickeln.

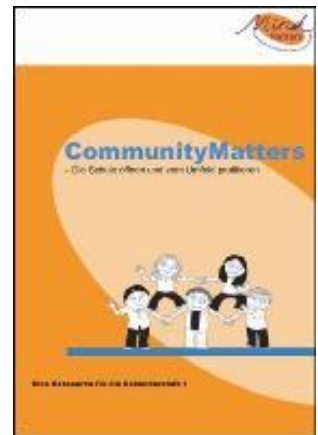
Zielgruppen: Schulleitung, Lehrpersonen

CommunityMatters – Die Schule öffnen und vom Umfeld profitieren

CommunityMatters befasst sich mit den wechselseitigen Beziehungen zwischen der Schule und ihrem Umfeld. Es geht um:

- den Aufbau von Netzwerken und Partnerschaften
- den Abbau von Berührungängsten aufgrund sozialer Herkunft, fremder Kultur und Lebensweise.

Ein wesentliches Ziel dieses Hefts besteht darin, Verschiedenheit als Bereicherung wahrzunehmen. Die Schule wird als ein Ort verstanden, an dem sich alle Schulmitglieder willkommen und sicher fühlen können, egal wer sie sind oder woher sie kommen. Die Integration von Menschen ausländischer Herkunft, homosexueller Orientierung oder Menschen mit Behinderung steht im Vordergrund.



Zielgruppen: Schulleitung, Lehrpersonen

LifeMatters – Leitfaden zur Prävention von Selbstverletzungen und Suizid in der Schule

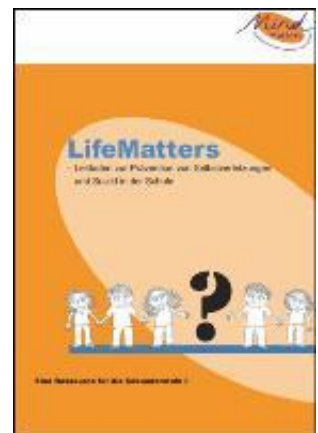
Leitfaden für Vereinbarungen, Prozesse und Handlungsabläufe, die zu einer umfassenden Suizidprävention in der Schule beitragen.

LifeMatters

- zeigt Wege auf, wie Schulen ihr Wohlbefinden erhalten oder möglichst schnell wiederherstellen können, falls sie trotz Präventionsmassnahmen in eine Krisensituation geraten.
- unterstützt Schulen dabei, sich bestmöglich auf eine solche Situation vorzubereiten. Ein Handlungsplan für mögliche Krisensituationen bedeutet auch in krisenfreien Zeiten Stressreduktion.

Themen in diesem Leitfaden sind

- Suizid: Zahlen, Daten, Fakten
- Depression und Suizid
- Suizidforen
- Selbstverletzung und Autoaggression
- Die Rolle der Schule in der Suizidprävention
- Das Thema Suizid im Unterricht
- Früherkennung von Risikoschülerinnen/-schülern
- Reaktionen auf suizidgefährdete und/oder sich selbst verletzende Schülerinnen und Schüler



Zielgruppen: Schulleitung, Lehrpersonen

Unterrichtsmodul für die Primarschule

Gemeinsam(es) Lernen mit Gefühl. Förderung von sozial-emotionalem Lernen in der Primarstufe

Dieses Unterrichtsmodul unterstützt Schulen der Primarstufe (Zyklus 1 und 2) bei der Förderung von sozial-emotionalem Lernen im Unterricht. Sozial-emotionale Kompetenzen sind wichtige Determinanten der psychischen Gesundheit. Die Förderung der psychischen Gesundheit wirkt sich auf den schulischen Bildungs- und Erziehungserfolg der Schülerinnen und Schüler aus. Neben theoretischen Grundlagen bietet das Heft Unterrichtsmaterialien, die so konzipiert sind, dass sie direkt im Unterricht eingesetzt werden können.



MindMatters hat für die Arbeit im Unterricht zum Thema der psychischen Gesundheit in der Primarstufen ein eigenständiges Unterrichtsmodul entwickelt. Das Modul liegt als Ordner vor und richtet sich an die 1. bis 6. Klasse, wobei bei Interesse bereits im Kindergarten einzelne Übungen umgesetzt werden können. Im Zentrum stehen die sozial-emotionalen Kompetenzen. Wie die anderen Module folgt es einem einheitlichen Aufbau:

- Basis von MindMatters: Das Konzept der guten gesunden Schule mit zentralen Begriffen
- Hintergrundinformation: Definitionen, Theorien und Modelle zum sozial-emotionalen Lernen
- Inhalte zur Zusammenarbeit mit den Eltern und zur Lehrpersonengesundheit
- Materialien zur Arbeit im Kollegium
- Materialien für die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern: Arbeitsblätter, Aktivitäten und Übungen, Lehrpersoneninfos (Hintergrundwissen)
- Weiterführende Literatur und Webseiten etc.

Integrative Förderung, stufengemischtes Lernen, Chancengleichheit



Einzelne Übungen sind auch für Kinder nutzbar, die noch nicht so gut oder gar nicht lesen und schreiben können. Diese Übungen sind mit einem Symbol markiert.



Des Weiteren berücksichtigen einige Übungen Aspekte von Heterogenität und Interkulturalität unter den Schülerinnen und Schülern oder fördern die Achtsamkeit. Auch diese sind mit einem Symbol kenntlich gemacht.



Die Übungen in den Ressourcenniveaus setzen jeweils unterschiedliche Wissens- und Handlungskompetenzen voraus und ermöglichen so die Anknüpfung der Lernprozesse an unterschiedlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten (Ressourcen) der Kinder.

Mit den Differenzierungen der Übungen kann das Unterrichtsheft auch für die individuelle Förderung, für jahrgangsübergreifendes Unterrichten, im gemeinsamen Unterricht oder in Förderschulen genutzt werden

Zusammenarbeit mit den Eltern

Nach den Vorstellungen von MindMatters gelten die Eltern von Schülerinnen und Schülern als Partnerinnen und stellen somit eine zentrale Ressource dar. Das Ziel einer jeden Schule, die mit MindMatters arbeitet, sollte es sein, mit den Eltern ein dauerhaftes und enges Erziehungsbündnis einzugehen. Denn die Förderung der sozial-emotionalen Kompetenzen beginnt nicht in der Schule und sie endet nicht mit der Schule. MindMatters hilft Lehrpersonen, Eltern zu unterstützen, ihre Kinder für das Leben zu stärken.



Im Primarstufenmodul und in den Werkzeugkästen sind dazu folgende Materialien vorhanden:

- Ideen und Kopiervorlagen für die Elternzusammenarbeit
- Information der Eltern durch Elternbriefe
- Anregungen, wie Eltern die psychische Gesundheit ihrer Kinder fördern können
- Tools für die Entwicklung eines Elternzusammenarbeitkonzepts

Lehrpersonengesundheit

Wie steht es um die psychische Gesundheit von Lehrerinnen und Lehrern? Neben den Schülerinnen und Schülern sind auch Lehrpersonen zunehmend von psychischen Gesundheitsbeeinträchtigungen betroffen. Verschiedene Studien zeigen übereinstimmend, dass der Lehrberuf ein hohes Beanspruchungspotential aufweist. Die Gesundheit der Lehrpersonen ist die Voraussetzung für das Gelingen von Bildungs- und Erziehungsprozessen. Eine Schule, die sich mit MindMatters auf den Weg zu einer guten gesunden Schule machen möchte, ist demnach gut beraten, wenn sie neben der Schülersgesundheit auch die Lehrergesundheit in den Blick nimmt. Deshalb enthält das Primarstufenmodul auch Inhalte zum Thema Lehrpersonengesundheit.

Die sechs Unterrichtsmodule für die Sekundarstufe I

Die Unterrichtsmodule folgen einem einheitlichen Aufbau. Die Basis von MindMatters ist das Konzept der guten gesunden Schule mit zentralen Begriffen. Hintergrundinformation, Definitionen, Theorien und Modelle werden zu den einzelnen Modulen angeboten. Zudem beinhalten diese:

- Materialien zur Arbeit im Kollegium
- Materialien für die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern: Arbeitsblätter, Aktivitäten und Übungen, Lehrerinfos (Hintergrundwissen)
- Weiterführende Literatur und Webseiten zu Beratungsstellen etc.

Freunde finden, behalten und dazugehören – Förderung der Resilienz in der Schule

Die Unterrichtseinheiten dieses Moduls eignen sich vor allem für die Klassenstufen 5 und 6. Zur Zielgruppe gehören insbesondere neu zusammengestellte Schülergruppen. Das Modul fördert Teamarbeit, Kommunikation, Partizipation, eine positive Einstellung zu sich selbst sowie das Zugehörigkeitsgefühl zur Schule. Es besteht aus 3 Teilmodulen:

- Beziehungen aufbauen (für die ersten gemeinsamen Stunden mit den Klassenlehrpersonen)
- Spielesammlung (fachunspezifisch)
- Freundschaft & Zusammengehörigkeit insbesondere für den Deutschunterricht



Empfehlung: Dieses Modul eignet sich besonders für Deutsch, Ethik, Religionen, Gemeinschaft, übergeordnete Kompetenzen wie Selbst- und Sozialkompetenzen sowie den fächerübergreifenden Unterricht.

Mit Stress umgehen – im Gleichgewicht bleiben – Förderung der Resilienz in der Schule

Dieses Modul vermittelt verschiedene Möglichkeiten zum Umgang mit Stress und Herausforderungen. Es ist als Fortsetzung des Unterrichtsmoduls "Freunde finden" zu sehen. Darüber hinaus soll die Verbundenheit zur Schule gefördert werden. Das Modul lässt sich in den Fächern Religion bzw. Werte und Normen oder Ethik einsetzen, eignet sich aber auch für den fachübergreifenden Unterricht oder Projektwochen.

Es besteht aus zwei Teilmodulen:

- Coping – Konstruktiver Umgang mit Stress
- Fang den Stress!



Empfehlung: Dieses Modul eignet sich besonders für Natur und Technik (Biologie) oder Ethik/Religionen und Gemeinschaft sowie übergeordnete Kompetenzen und den fächerübergreifenden Unterricht.

Mobbing? Nicht in unserer Schule! – Prävention und Handlungsstrategien

Dieses Modul unterstützt Schulen dabei, Mobbing in verschiedenen Unterrichtsfächern zu thematisieren. Die drei Teilmodule richten sich je nach Schulform und Leistungsniveau an Schülerinnen/Schüler der 5.-8. Klasse.

- Hinsehen statt wegschauen (insbesondere für Natur, Mensch, Gesellschaft & Ethik, Religionen und Gemeinschaften)
- Dinge beim Namen nennen (insbesondere für den Deutschunterricht)
- Schlüsselmomente (Didaktik für das darstellende Spiel oder Theater)

Empfehlung: Dieses Modul eignet sich besonders für Deutsch, Natur und Technik (Biologie) oder Ethik/Religionen und Gemeinschaft sowie übergeordnete Kompetenzen und den fächerübergreifenden Unterricht.



Rückgrat für die Seele – Umgang mit Verlust und Trauer in der Schule

„Rückgrat für die Seele“ gibt einen Überblick über Handlungsmöglichkeiten für den Umgang mit Angst, Trauer und Verlust innerhalb der Schule. Die unterschiedlichen Unterrichtseinheiten richten sich an Schülerinnen/Schüler der 5.–10. Klasse.

Empfehlung: Dieses Modul eignet sich besonders Natur und Technik (Biologie) oder Ethik/Religionen und Gemeinschaft sowie Förderung der überfachlichen Kompetenzen und den fächerübergreifenden Unterricht.



Wie geht's? – Psychische Störungen in der Schule verstehen lernen

Dieses Modul gibt einen Überblick über Themen und Probleme, die einer Schule im Zusammenhang mit psychischen Krankheiten innerhalb ihrer Schülerschaft, deren Familien oder des Kollegiums begegnen können.

Es umfasst Unterrichtsmaterial für 9. und 10. Klassen, das Wissen über psychische Krankheiten vermittelt. Es geht darum, Stigmatisierung abzubauen und Hilfe suchendes Verhalten zu bestärken.

Empfehlung: Das Material eignet sich für die Fächer Ethik/Religion, (Werte und Normen) Gemeinschafts-/Sozialkunde), Natur und Technik (Biologie) sowie Bewegung und Sport und den fachübergreifenden Unterricht.



Modul «Fit für Ausbildung und Beruf!»

Mit psychischer Gesundheit den Übergang gestalten

Das MindMatters Modul "Fit für Ausbildung und Beruf!" unterstützt Schulen und Lehrpersonen dabei, Schülerinnen und Schülern im Übergang von der Schule in die Ausbildung bzw. in den Beruf zu fördern. Hintergrundinformation, Definitionen, Theorien und Modelle werden angeboten. Zudem beinhalten dieses Modul:

- Materialien zur Arbeit im Kollegium
- Materialien für die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern: Arbeitsblätter, Aktivitäten und Übungen, Lehrerinfos (Hintergrundwissen)
- Materialien und Infos für die Zusammenarbeit mit den Eltern und für die Lehrpersonengesundheit (s. Primarstufenmodul)
- Berücksichtigung der integrativen Förderung, des stufengemischten Lernens und der Chancengleichheit (s. Primarstufenmodul)
- Weiterführende Literatur und Webseiten zu Beratungsstellen etc.



Ziel dieses MindMatters-Moduls ist es, die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu Bildungserfolg, Wohlbefinden sowie in ein gelingendes Erwachsenwerden zu stärken und so einen gesunden Übergang zu ermöglichen. Dieses Modul ist für Sekundarstufen I sowie Übergang in Ausbildung und Beruf (inkl. 10. Schuljahr) gedacht.

Das Modul enthält 5 Teilmodule mit je 5 Unterrichtseinheiten. Die Themen der Unterrichtseinheiten orientieren sich an den Entwicklungsaufgaben im Jugendalter und im Übergang:

- „Meine Schätze finden“
- „Mich wohlfühlen“
- „Ich und die anderen“
- "Mir was zutrauen"
- "Mir die Welt erschliessen"

Kontakt: Salome Kaeslin, Programmleiterin
kaeslin@radix.ch, 041 545 92 36
 Luzern, September 2018

Ein gemeinsames Projekt mit



Weiterer Förderer ist



Quelle

MindMatters Programm,
 Leuphana Universität Lüneburg,
 Prof. Dr. Peter Paulus